

(Read ebook) Wir sehen uns: Neue Wege des Trauerns und Erinnerns

Wir sehen uns: Neue Wege des Trauerns und Erinnerns

Von Claudia Cardinal
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Claudia Cardinal
Wir sehen uns
Neue Wege des Trauerns
und Erinnerns



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #250064 in BcherVerffentlicht am: 2010-07-07Abmessungen: 8.50 x .79b x 5.63l, Einband: Taschenbuch200 Seiten | File size: 20.Mb

Von Claudia Cardinal : Wir sehen uns: Neue Wege des Trauerns und Erinnerns before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wir sehen uns: Neue Wege des Trauerns und Erinnerns:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch berrascht mit manchmal gar nicht so ernsten berlegungenVon Petra SchuseilNach dem Tod meines Vaters wurde mir das Buch von Claudia Cardinal empfohlen. Die Autorin hat interessante Ideen rund um den Tod und die Trauer.

Glauben wir daran, dass die Toten unter uns sind? oder sind sie weg? Leben wir mit ihnen? Pro Kapitel beschreibt Claudia Cardinal ihre Gedanken und geht ins Gespräch mit Betroffenen: das sind Bestatter, Hospizmitarbeiter, Trauernde, Pfarrer, weise Frauen. Am Schluss des jeweiligen Kapitels gibt sie uns ganz viele Ideen und Vorschläge, etwas auszuprobieren. Wir können unsere Hausaufgaben machen :-). Sie lädt uns ein, auf die Suche zu gehen nach Erinnerungen. Egal ob am Wohnort, wo wir an Hausen Gedenktafeln entdecken. Oder wir finden Denkmäler, die auf einen bekannten Menschen aufmerksam machen. Haben uns diese Denkmäler etwas zu sagen? - fragt sie uns. Stellen Sie sich vor, Sie gehen einmal probe-liegen in einem Sarg. Oder Sie schreiben Ihre eigene Trauerrede, organisieren Ihre eigene Trauerfeier. Stellen Sie sich vor, Sie bringen einem lieben Verstorbenen etwas zu essen mit ans Grab oder stecken eine Zigarette für den Toten an. Mir gefallen die Fragen und die Möglichkeiten, aus festgefahrenen Trauerritualen eine eigene Spur zu finden. Ich bin begeistert und inspiriert über die Gedanken und Fragen der Autorin. Die Idee, sich das eigene Totenhemd in den Schrank zu hängen gefällt mir besonders. Wir finden berührende Ideen und Überlegungen zur eigenen letzten Reise: Was wünsche ich mir? Welche Musik, welches Essen, welche Trauergeste, welchen Ort und sofort. Es gibt also viel zu tun vor dem Tod, denn es steht geschrieben, dass unsere Seele eine Menge mitbekommt wenn unser Körper tot ist. Deshalb sollte alles gut vorbereitet sein, dass der Weg in die Ewigkeit gut gelingt. Sonst gehen plötzlich Lichter aus oder Kerzen erlöschen ;-). Pro Kapitel macht uns die Autorin neugierig und gibt uns grob eine Richtung, um was es auf den kommenden Seiten geht. Sie schreibt im Erzählstil über ihre Gespräche mit den Menschen, die sie besucht und von denen sie sich Antworten erhofft. Sie fordert uns auf, uns unsere eigenen Gedanken zu machen zum Tod, zur Trauer, zum Trost, zur Erinnerungskultur. Es gibt so viel Neues zu entdecken und erstaunt zu gucken und dabei manchmal fröhlich zu kichern, weil man selbst nie auf diese verrückte Idee gekommen ist. So macht das ernste Thema einen großen Spaß. Dieses Buch ist echt ein Juwel. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschwätzig und wenig hilfreich. Von Kunde Wie alle alle Bücher, die ich bisher von der Autorin gelesen habe, ist auch dieses unendlich geschwätzig, die wenigen hilfreichen Tipps musste ich suchen. Wie immer betreibt sie auch hier eifrig Werbung für ihre anderen Bücher und ihre Kurse zur Sterbeamtin. Vielleicht gibt es Leser, die es genießen, immer wieder zu hören, wie die Autorin sich überlegt hat, wen sie als nächstes aufsuchen könnte und welche tolle Fragen sie ihm gestellt hat. Wer tatsächlich Bücher sucht, die weiterhelfen in allen Bereichen rund um Sterben, Tod, Trauer und Begleitung, dem seien die Werke von Specht-Tomann/Tropfer und von Roland Kachler empfohlen. Diese Autoren nehmen ihr Ego wohltuend zurück. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus dem Alltag - für den Alltag. Von Barbara Hbel, Lebensamtin/Sterbeamtin Wieder einmal ein rundum gelungenes Werk. Die bewährte Einteilung der Kapitel gibt einem die Möglichkeit, die Beobachtungen und Anregungen der Autorin im eigenen Umfeld in Ruhe zu reflektieren. Dadurch, dass die Gesprächspartner persönlich zu Wort kommen, hat Claudia Cardinal in diesem Buch einen Ton von alltäglichem Selbstverständnis erreicht; das ist sicherlich sehr hilfreich um auch den Menschen "Wir sehen uns" zu empfehlen, die sich bisher nicht an das Thema Sterben und Trauer herangewagt haben.

Produktbeschreibung Trauerarbeit und Erinnern beschränkt sich in unserer Kultur meist auf die Pflege des Grabes. Die Sterbeamtin und Trauerbegleiterin Claudia Cardinal ist vielen Menschen begegnet, die nach neuen Wegen suchen, den Abschied individuell und kreativ zu gestalten. Dazu gibt sie Angehörigen und Freunden von Verstorbenen viele Anregungen und schildert Beispiele, wie Erinnerung auf unkonventionelle Weise lebendig bleibt.

Kurzbeschreibung Trauerarbeit und Erinnern beschränkt sich in unserer Kultur meist auf die Pflege des Grabes. Die Sterbeamtin und Trauerbegleiterin Claudia Cardinal ist vielen Menschen begegnet, die nach neuen Wegen suchen, den Abschied individuell und kreativ zu gestalten. Dazu gibt sie Angehörigen und Freunden von Verstorbenen viele Anregungen und schildert Beispiele, wie Erinnerung auf unkonventionelle Weise lebendig bleibt